

Aufgabe 1

Sie sind Mitarbeiter in der Finanzbuchhaltung und im Controlling bei der Karl Schneider GmbH in Ettlingen.

Das mittelständische Unternehmen hat sich auf die Produktion von Wohnwänden spezialisiert. Aufgrund des steigenden Kostendrucks am Markt will die Geschäftsleitung die Kostentransparenz erhöhen.

- 1.1 Ermitteln Sie die Selbstkosten für eine Wohnwand „Classic“ nach der traditionellen Zuschlagskalkulation unter Berücksichtigung der Kalkulationsdaten in Anlage 1. 4 P.
- 1.2 Die Geschäftsleitung möchte die Selbstkosten für die Wohnwand „Classic“ künftig auf Basis der Prozesskostenrechnung kalkulieren, um Kostensenkungspotenziale aufzu decken.
 - 1.2.1 Bestimmen Sie den Hauptprozesskostensatz für den Prozess „Material bestellen“ unter Verwendung der Anlage 2. 6 P.
 - 1.2.2 Ermitteln Sie die Selbstkosten je Stück nach Einführung der Prozesskostenrechnung für Auftragsgrößen von 1 und 10 Wohnwänden „Classic“. Die Kalkulationsdaten entnehmen Sie den Anlagen 1 und 3. 6 P.
 - Hinweis:**
Wurde in Aufgabe 1.2.1 kein Ergebnis ermittelt, kalkulieren Sie mit einem Kosten satz von 339 EUR je Hauptprozess „Material bestellen“.
 - 1.2.3 Beschreiben Sie, warum sich die Selbstkosten je Stück in der Prozesskostenrech nung mit der Auftragsgröße verändern. 2 P.
 - 1.2.4 Um die Prozesskosten zu senken, schlägt Ihr Abteilungsleiter vor, in Zukunft die Anzahl der Bestellvorgänge zu reduzieren. Erläutern Sie je ein Argument, das für bzw. gegen diesen Vorschlag spricht. 4 P.
- 1.3 Um unsere Produktpalette zu erweitern plant die Karl Schneider GmbH die Neueinführung einer Schrankwand „Comfort“. Bei der Festlegung des Nettolisten verkaufspreises orientiert sie sich an den Konkurrenzprodukten.

Berechnen Sie die maximale Höhe des eingesetzten Fertigungsmaterials je Schrank wand, um den geplanten Nettolistenverkaufspreis von 3.000,00 € realisieren zu können. Aus Vereinfachungsgründen gehen wir für die Gemeinkosten und die Prozesskosten von den bisherigen Sätzen aus. (Anlage 3 und 4) 8 P.

Anlage 4 Kalkulationsdaten für Wohnwand „Comfort“

Skonto	2 %
Rabatt	5 %
Fertigungsgemeinkosten	120 %
Fertigungslöhne je Schrankwand „Comfort“ 300,00 EUR	
Wir kalkulieren mit einem Gewinnzuschlag von 20 %	
Die Prozesskosten und Restgemeinkosten für die Wohnwand „Com- fort“ und „Classic“ sind identisch. (siehe Anlagen 1 und 3)	

Bitte geben Sie dieses Blatt mit Ihren Lösungen ab.

Name, Vorname: _____ Klasse: _____

Anlage 1 Kalkulationsdaten für eine Wohnwand „Classic“

Verbrauch von Fertigungsmaterial: 800,00 EUR
 Zahlung von Fertigungslöhnen: 250,00 EUR

Normal-Zuschlagssätze

- Material 25 %
- Verwaltung 3 %
- Vertrieb 5 %
- Fertigung 120 %

Anlage 2 Schema zur Ermittlung des Hauptprozesskostensatzes „Material bestellen“

Teilprozess	Kostentreiber	Teilprozess- menge	Teilprozess- kosten (lmi) in EUR	Teilprozess- kosten (lmn) in EUR	Teilprozess- kostensatz (lmi) in EUR	Umlagesatz (lmn) in EUR	Prozess- kostensatz in EUR
Angebote einholen	Angebote	130	6.500,00				
Bestellung durchführen	Bestellungen	50	1.250,00				
Wareneingangskontrolle	Kontrollen	50	3.500,00				
Reklamationen melden	Reklamationen	10	1.000,00				
Ware einlagern	Einlagerungen	50	2.750,00				
Abteilung leiten				2.250,00			
Summe							

Anlage 3

Bereich	Haupt- prozess	Anzahl der Hauptprozesse je Auftrag bei einer Menge von		Haupt- prozesskostensatz in EUR	Rest- Gemeinkosten- Zuschlagssatz
		1-5 Stück	6-10 Stück		
Material	Material bestellen	1	3	(siehe 1.2.1)	5 %
Verwaltung/ Vertrieb	Kundenauftrag abwickeln	1	2	124	---